

Vertrag über die Lieferung eines IT-Systems

Inhaltsangabe

1	Gegenstand, Vergütung und Bestandteile des Vertrages	3
1.1	Vertragsgegenstand	3
1.2	Vergütung	3
1.3	Vertragsbestandteile	4
2	Übersicht über die vereinbarten Leistungen	5
2.1	Leistungen des Auftragnehmers zur Systemlieferung*	5
2.2	Schulung	5
2.3	Leistungen nach der Systemlieferung*	5
3	Systemumgebung* des Systems und Beistellungen*	5
4	Leistungen des Auftragnehmers zur Systemlieferung*	6
4.1	Verkauf von Hardware	6
4.2	Dauerhafte Überlassung von Standardsoftware* gegen Einmalvergütung (Verkauf)	7
4.2.1	Leistungsumfang und Vergütung	7
4.2.2	Abweichende Lizenzbedingungen	7
4.2.3	Bereitstellung der Standardsoftware*	8
4.3	Übernahme von Altdaten und andere Migrationsleistungen	8
4.3.1	Leistungsumfang	8
4.3.2	Vergütung	8
4.4	Herbeiführung der Betriebsbereitschaft*	8
4.4.1	Leistungsumfang	8
4.4.2	Abweichende Nutzungsrechtsvereinbarungen	8
4.4.3	Vergütung	8
4.5	Sonstige Leistungen zur Systemlieferung*	8
4.5.1	Leistungsumfang	8
4.5.2	Vergütung	9
5	Schulung	9
5.1	Art und Umfang der Schulungen	9
5.2	Schulungsunterlagen	10
5.3	Vergütung für Schulungen und Schulungsunterlagen	10
6	Dokumentation	10
6.1	Art und Umfang der Dokumentation	10
6.2	Weitere Regelungen zur Dokumentation	11
7	Systemservice und sonstige Leistungen nach der Systemlieferung*	11
7.1	Arten von Systemserviceleistungen	11
7.1.1	Wiederherstellung der Betriebsbereitschaft* des Systems (Störungsbeseitigung)	11
7.1.2	Aufrechterhaltung der Betriebsbereitschaft* (vorbeugende Maßnahmen)	13
7.1.3	Überlassung von verfügbaren Programmständen* (Standardsoftware*)	14
7.2	Beginn / Dauer der Systemserviceleistungen	14
7.3	Kündigung von Systemserviceleistungen	14
7.4	Vergütung/Zahlungsfristen für Systemserviceleistungen	15
7.4.1	Vergütung	15
7.4.2	Zahlungsfristen für Systemserviceleistungen	15
7.5	Sonstige Regelungen zu Systemserviceleistungen	15
7.5.1	Teleservice*	15
7.5.2	Abnahme der Systemserviceleistungen	15
7.5.3	Dokumentation der Systemserviceleistungen	15
7.6	Sonstige Leistungen nach der Systemlieferung*	16
7.6.1	Leistungsumfang	16
7.6.2	Vergütung	16
8	Ergänzende Vereinbarungen bei Vergütung nach Aufwand	16
8.1	Vereinbarung der Preiskategorien bei Vergütung nach Aufwand	16
8.2	Zeiten der Leistungserbringung bei Vergütung nach Aufwand	17

8.2.1	Während der Geschäftszeiten an Werktagen (außer an Samstagen und Feiertagen am Erfüllungsort)	17
8.2.2	Außerhalb der Geschäftszeiten an Werktagen (außer an Samstagen und Feiertagen am Erfüllungsort)	17
8.2.3	Während sonstiger Zeiten	17
8.3	Abweichende Regelungen für die Bestimmung und Vergütung von Personentagesätzen	17
8.4	Reisekosten, Nebenkosten*, Materialkosten und Reisezeiten	18
8.4.1	Reisekosten, Nebenkosten* und Materialkosten	18
8.4.2	Reisezeiten	18
8.5	Besondere Bestimmungen zur Vergütung nach Aufwand	18
8.6	Preis Anpassung für Systemserviceleistungen, die nicht im Pauschalpreis enthalten sind	18
9	Termin- und Leistungsplan	18
10	Zahlungsplan	19
11	Verantwortlicher Ansprechpartner	19
12	Weitere Pflichten des Auftragnehmers	20
12.1	Besondere Anforderungen an Mitarbeiter des Auftragnehmers	20
12.2	Allgemeine Sicherheitsanforderungen	20
12.3	Mitteilung von Kopier- oder Nutzungssperren*	20
12.4	Entsorgung der Hardware (ergänzend zu Ziffer 2.1 EVB-IT Systemlieferungs-AGB)	20
12.5	Entsorgung der Verpackung	20
13	Mitwirkung des Auftraggebers	21
14	Systemlieferung*	21
14.1	Demonstration des Systems	21
14.2	Erfüllungsort	21
14.3	Versand	21
15	Mängelhaftung (Gewährleistung)	21
15.1	Verjährungsfrist (Gewährleistungsfrist) für Mängel des Systems	21
15.2	Verjährungsfrist (Gewährleistungsfrist) für Mängel an Teilleistungen	22
15.3	Mängelmeldungen	22
15.3.1	Form der Mängelmeldung	22
15.3.2	Adresse für Mängelmeldungen	22
15.4	Reaktions-* und Wiederherstellungszeiten*, Servicezeiten, Hotline, Teleservice*	22
15.4.1	Reaktions-* und Wiederherstellungszeiten*	22
15.4.2	Servicezeiten	23
15.4.3	Hotline	23
15.5	Teleservice*	23
15.6	Weitere Vereinbarungen zur Mängelhaftung	23
15.7	Vereinbarung zur kaufmännischen Rügepflicht, für den Fall, dass der Auftraggeber Kaufmann ist	23
16	Haftungsregelungen	24
16.1	Haftungsobergrenze bei leicht fahrlässiger Pflichtverletzung	24
16.2	Haftung bei Verzug	24
16.3	Haftung für entgangenen Gewinn	24
17	Vertragsstrafen bei Verzug	24
17.1	Verzug bei Systemlieferung* oder Teillieferung*	24
17.2	Verzug bei Reaktions-* und Wiederherstellungszeiten*	24
18	Weitere Vereinbarungen	24
18.1	Abweichende Mängelklassifizierung	24
18.2	Garantien	24
18.2.1	Auftragnehmergarantien	24
18.2.2	Herstellergarantien	25
18.3	Hinterlegung des Quellcodes*	25
18.4	Haftplichtversicherung	25
18.5	Sicherheiten	26
18.5.1	Vorauszahlungssicherheit	26
18.5.2	Mängelhaftungssicherheit	26
18.6	Datenschutz, Geheimhaltung und Sicherheit	26
18.7	Vereinbarungen zur Korruptionsprävention	26
18.8	Sonstige Vereinbarungen	26

Vertrag über die Lieferung eines IT-Systems

Zwischen

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg
vertreten durch den Kanzler
Berliner Tor 5, 20099 Hamburg

Vertragsnummer/Kennung Auftraggeber: 2022-11-EU-ITSC

— im Folgenden „Auftraggeber“ genannt —

und

Bechtle GmbH

Bernhard-Nocht-Straße 113, 20359 Hamburg

Vertragsnummer/Kennung Auftragnehmer:

— im Folgenden „Auftragnehmer“ genannt —

wird folgender Vertrag geschlossen:

1 Gegenstand, Vergütung und Bestandteile des Vertrages

1.1 Vertragsgegenstand

Gegenstand des EVB-IT Systemlieferungsvertrages ist die Lieferung* des nachfolgend beschriebenen Systems, einschließlich der Herbeiführung der Betriebsbereitschaft* durch den Auftragnehmer, auf der Grundlage eines Kaufvertrages und- soweit nachfolgend vereinbart - der Systemservice.

Neukauf, Wartung und Dienstleistung für CISCO-UCS-Serverhardware gemäß Leistungsbeschreibung, Kz. 2022-11-EU-ITSC

Art und Umfang der Leistungen ergeben sich aus diesem Vertrag, insbesondere aus den in Nummer 1.3 genannten Dokumenten.

1.2 Vergütung

- ☐ Der Pauschalpreis beträgt gemäß Angebot des Auftragnehmers im Preisblatt 2022-11-EU-ITSC. Die einzelnen Anteile am Pauschalpreis werden nachfolgend nicht gesondert ausgewiesen.
- ☒ Ausgenommen vom Pauschalpreis sind einzelne Leistungen, die gesondert vergütet werden.¹
- ☐ Der Pauschalpreis beträgt . Die einzelnen Anteile am Pauschalpreis werden nachfolgend gesondert ausgewiesen.

¹ Die gesonderte Vergütung ergibt sich z.B. für den Systemservice aus Nummer 7.4.1

- ☐ Ausgenommen vom Pauschalpreis sind einzelne Leistungen, die gesondert vergütet werden.¹
- ☐ Es wird kein Pauschalpreis vereinbart. Die Vergütungen werden nachfolgend gesondert ausgewiesen.
- ☐ Einzelheiten zur Vergütung ergeben sich darüber hinaus aus der Vergütungszusammenstellung in Anlage Nr. _____

Für alle in diesem Vertrag genannten Beträge gilt einheitlich der Euro als Währung.

Die vereinbarte Vergütung versteht sich zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer.

1.3 Vertragsbestandteile

Es gelten nacheinander als Vertragsbestandteile:

1.3.1 dieser Vertragstext bestehend aus den Seiten 1 bis _____ und den folgenden Anlagen:

Anlagen zum EVB-IT Systemlieferungsvertrag			
die Vergabedokumente Anlagen Nr.			
Anlage Nr.	Bezeichnung	Datum / Version	Anzahl Seiten
1	2	3	4
1	Leistungsbeschreibung		
2	Preisblatt		
3	Vordruck Eignung		
4	Eignungsanforderungen Anlage 1		
5	Vordruck Angebot		
6	sämtliche Bietermitteilungen, die im Rahmen der Vergabe versandt wurden		
7	Eigenerklärung_soziale_Nachhaltigkeit_IT_2022-11-EU-ITSC		
8	Eigenerklärung_5. RUS-EU-Sanktionspaket_2022-11-EU-ITSC		

- ☒ Es gelten die Anlagen in folgender Rangfolge
- Die Softwarelizenzbestimmungen des Herstellers Cisco.
 - dieser Vertrag mit den o.g. Anlagen
 - die Anlage 1 gemäß Ziffer 18.8 dieses Vertrages
- Eine Einbeziehung von Lizenzbedingungen an Standardsoftware* erfolgt ausschließlich nach Maßgabe der Nummer 4.2.2, d.h. sie gelten ausschließlich hinsichtlich der Nutzungsrechtsregelungen und insbesondere in der dort vereinbarten Rangfolge der Regelungen, unabhängig davon, ob und in welcher Rangfolge diese als Anlage in obiger Tabelle aufgelistet werden.

1.3.2 die Ergänzenden Vertragsbedingungen für die Lieferung* eines IT-Systems (EVB-IT Systemlieferungs-AGB) in der bei Versand der Vergabeunterlagen geltenden Fassung

1.3.3 die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B) in der bei Versand der Vergabeunterlagen geltenden Fassung.

Die EVB-IT Systemlieferungs-AGB stehen unter <http://www.cio.bund.de> und die VOL/B unter <http://www.bmwi.de> zur Einsichtnahme bereit.

Soweit Allgemeine Geschäftsbedingungen im Sinne von § 305 BGB in den hier referenzierten Dokumenten des Auftragnehmers bzw. den sonstigen vom Auftragnehmer beigefügten Anlagen zu diesem Vertrag Regelungen in den EVB-IT Systemlieferungs-AGB widersprechen, sind sie ausgeschlossen, soweit nicht eine anderweitige Vereinbarung in den EVB-IT Systemlieferungs-AGB zugelassen ist.

Weitere Geschäftsbedingungen sind ausgeschlossen, soweit in diesem Vertrag nichts anderes vereinbart ist.

2 Übersicht über die vereinbarten Leistungen

2.1 Leistungen des Auftragnehmers zur Systemlieferung*

- ☒ Verkauf von Hardware
- ☐ Dauerhafte Überlassung von Standardsoftware* gegen Einmalvergütung (Verkauf)
- ☐ Übernahme von Altdaten und andere Migrationsleistungen
- ☒ Herbeiführung der Betriebsbereitschaft* des Systems (z.B. durch Aufstellung, Installation, Customizing* und Integration* der Hardware und Standardsoftware*)
- ☒ Sonstige Leistungen [gemäß Leistungsbeschreibung des AG und Angebot des AN](#)

2.2 Schulung

- ☐ Schulung

2.3 Leistungen nach der Systemlieferung*

- ☒ Systemservice (z.B. Aufrechterhaltung und/oder Wiederherstellung der Betriebsbereitschaft*)
- ☒ Sonstige Leistungen

3 Systemumgebung* des Systems und Beistellungen*

- ☒ Die Systemumgebung* des Systems beim Auftraggeber ergibt sich aus [der Leistungsbeschreibung](#)
- ☐ Die Beistellungen* ergeben sich aus der nachfolgenden Tabelle:

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Beistellungen*	Art der Beistellungen* (HW, SW, IS, S) ¹
1	2	3

¹ HW = Hardware, SW = Standardsoftware*, IS= Individualsoftware, S =Sonstige

- ☐ Die Beistellungen* ergeben sich aus Anlage Nr. _____.

4 Leistungen des Auftragnehmers zur Systemlieferung***4.1 Verkauf von Hardware**

Der Auftragnehmer verkauft an den Auftraggeber die nachstehend aufgeführte Hardware:

Lfd. Nr.	Produktbezeichnung und -beschreibung Produkt-Nr.	EXP ¹	Menge	Bei vereinbartem Pauschalpreis lediglich im Feld „Summe“ den Anteil am Pauschalpreis angeben ² .	
				Einzelpreis	Gesamtpreis
1	2	3	4	5	6
1	gemäß Leistungsbeschreibung		gemäß Preisblatt		
Summe				gemäß Preisblatt	

¹ US = Hardware unterliegt US-amerikanischen Exportkontrollvorschriften

EU = Hardware unterliegt EU-Exportkontrollvorschriften

DT = Hardware unterliegt deutschen Exportkontrollvorschriften

S = Hardware unterliegt Exportkontrollvorschriften

² Soweit in Nummer 1.2 vorgesehen, hat der Auftragnehmer hier den Anteil der Hardware an dem Pauschalpreis anzugeben. Dies allein, um dem Auftraggeber die Bewertung des Pauschalpreises zu ermöglichen.

4.2 Dauerhafte Überlassung von Standardsoftware* gegen Einmalvergütung (Verkauf)**4.2.1 Leistungsumfang und Vergütung**

Dem Auftraggeber wird vom Auftragnehmer nachstehend aufgeführte Standardsoftware* gegen Einmalvergütung überlassen:

Lfd. Nr.	Produktbezeichnung und -beschreibung Produkt-Nr.	Menge	EXP ¹	Anzahl erlaubter Sicherungskopien	Zu liefernde Version ²	Abweichende Nutzungsrechte gemäß Nutzungsrechtsmatrix Anlage Nr. (Muster 3) ³	Bei vereinbartem Pauschalpreis lediglich im Feld „Summe“ den Anteil am Pauschalpreis angeben ⁴	
							Einzelpreis	Gesamtpreis
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	gemäß Leistungsbeschreibung	gemäß Preisblatt			A			
Summe							gemäß Preisblatt	

¹ US = Standardsoftware* unterliegt US-amerikanischen Exportkontrollvorschriften

EU = Standardsoftware* unterliegt EU-Exportkontrollvorschriften

DT = Standardsoftware* unterliegt deutschen Exportkontrollvorschriften

S = Standardsoftware* unterliegt _____ Exportkontrollvorschriften

² A = Überlassung der bei Lieferung* aktuellen Version, anderenfalls Versionsnummer eintragen

³ In der hier bezeichneten Anlage erhält der Auftragnehmer im Rahmen der Vorgaben des Auftraggebers die Möglichkeit, von Ziffer 2.2 EVB-IT Systemlieferungs-AGB abweichende Nutzungsrechte an der Standardsoftware* einzuräumen. Die Nutzungsrechtsregelungen der Lizenzbedingungen für die jeweilige Standardsoftware* gelten dann nachrangig (siehe Nummer 4.2.2).

⁴ Soweit in Nummer 1.2 vorgesehen, hat der Auftragnehmer den Anteil der Standardsoftware* an dem Pauschalpreis anzugeben. Dies allein, um dem Auftraggeber die Bewertung des Pauschalpreises zu ermöglichen.

4.2.2 Abweichende Lizenzbedingungen

Sofern abweichende Nutzungsrechte gemäß den Nutzungsrechtsmatrizen vereinbart werden, gelten bezüglich der Nutzungsrechte an der jeweiligen Standardsoftware* folgende Regelungen in der folgenden Rangfolge:

- Nutzungsrechtsmatrizen gemäß Muster 3 (s.a. Nummer 4.2.1, Spalte 7)
- Ziffer 2.2 EVB-IT Systemlieferungs-AGB
- die Nutzungsrechtsregelungen aus den jeweiligen Lizenzbedingungen in Anlage Nr. _____ bzw. – im Falle der Überlassung neuer Programmstände* im Rahmen des Systemservices – aus den gemäß Nummer 7.1.3 bekanntgegebenen Nutzungsrechtsregelungen neuer Programmstände. Die jeweiligen Nutzungsrechtsregelungen gelten aber nur, soweit sie den sonstigen vertraglichen Regelungen weder entgegenstehen noch diese beschränken.

4.2.3 Bereitstellung der Standardsoftware*

Der Auftragnehmer stellt dem Auftraggeber die Standardsoftware* wie folgt zur Verfügung:

- ☐ gemäß Nummer 4.2.1 lfd. Nr. auf Datenträger: Typ: , Kennzeichnung: .
- ☒ gemäß Nummer 4.2.1 lfd. Nr. 1 in folgender Form: [Download im Webportal des Herstellers](#).
- ☐ gemäß Nummer 4.2.1 lfd. Nr. , wie in Anlage Nr. beschrieben.

4.3 Übernahme von Altdaten und andere Migrationsleistungen

4.3.1 Leistungsumfang

- ☐ Die Übernahme von Altdaten und andere Migrationsleistungen erfolgen gemäß Anlage Nr. .

4.3.2 Vergütung

- ☐ Die Übernahme von Altdaten und die anderen vereinbarten Migrationsleistungen sind mit dem Pauschalpreis abgegolten.
- ☐ Die gesonderte Vergütung für die Übernahme von Altdaten und für die anderen vereinbarten Migrationsleistungen beträgt pauschal Euro.
- ☐ Die Vergütung für die Übernahme von Altdaten und für die anderen vereinbarten Migrationsleistungen erfolgt gesondert nach Aufwand gemäß Nummer 8
 - ☐ mit einer Obergrenze in Höhe von Euro.
 - ☐ Dabei ist Personal der Kategorie(n) einzusetzen.

4.4 Herbeiführung der Betriebsbereitschaft*

4.4.1 Leistungsumfang

Der Auftragnehmer schuldet die Herbeiführung der Betriebsbereitschaft* des Systems (Ziffer 2.3 EVB-IT Systemlieferungs-AGB).

- ☐ Der Auftragnehmer schuldet die Herbeiführung der Betriebsbereitschaft* wie in Anlage Nr. beschrieben.

4.4.2 Abweichende Nutzungsrechtsvereinbarungen

- ☐ Abweichend von Ziffer 2.3.1 EVB-IT Systemlieferungs-AGB werden gem. Anlage Nr. für die dort genannten Arbeitsergebnisse die dort aufgeführten Nutzungsrechte vereinbart.

4.4.3 Vergütung

- ☒ Die Herbeiführung der Betriebsbereitschaft* ist mit dem Pauschalpreis abgegolten.
- ☐ Die gesonderte Vergütung für die Herbeiführung der Betriebsbereitschaft* beträgt pauschal Euro.
- ☐ Die Vergütung für die Leistungen zur Herbeiführung der Betriebsbereitschaft* erfolgt gesondert nach Aufwand gemäß Nummer 8
 - ☐ mit einer Obergrenze in Höhe von Euro.
 - ☐ Dabei ist Personal der Kategorie(n) einzusetzen.

4.5 Sonstige Leistungen zur Systemlieferung*

4.5.1 Leistungsumfang

- ☒ Der Umfang der sonstigen Leistungen zur Systemlieferung* ergibt sich aus der Leistungsbeschreibung und dem Preisblatt für den Teil Dienstleistungen.

4.5.2 Vergütung

- ☒ Sonstige Leistungen sind mit dem Pauschalpreis abgegolten.
☐ Der Vergütungsanteil für die Leistungen beträgt .
- ☐ Die gesonderte Vergütung für sonstige Leistungen beträgt pauschal Euro.
- ☐ Die Vergütung erfolgt gesondert nach Aufwand gemäß Nummer 8
☐ mit einer Obergrenze in Höhe von Euro.
☐ Dabei ist Personal der Kategorie(n) einzusetzen.

5 Schulung

5.1 Art und Umfang der Schulungen

- ☐ Es sind Schulungen gemäß nachfolgender Tabelle vereinbart:

Lfd. Nr.	Anzahl der Schulungen	Art der Schulung (NZ/AD/MP/S) ¹	Inhalt der Schulung	Schulungstage pro Schulung	Ort ²	Maximale Anzahl Teilnehmer pro Schulung	Sofern im Pauschalpreis enthalten, keine Angabe notwendig	
							Betrag pro Schulung	Gesamtpreis
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Summe								

- ¹ NZ = Nutzerschulung
AD = Administratorenschulung
MP = Multiplikatorenschulung
S = sonstige Schulung
- ² Von Ziffer 2.4.1 EVB-IT Systemlieferungs-AGB abweichender Ort der Schulung

- ☐ Vorbereitung und Durchführung von Schulungen erfolgen gemäß Anlage Nr. .

5.2 Schulungsunterlagen☐ Es werden folgende Schulungsunterlagen geschuldet:

Lfd. Nr.	Schulung (hier lfd. Nr. aus Nummer 5.1 eintragen)	Schulungsunterlage	EXP ¹	Menge
1	2	3	4	5

- ¹ US = Schulungsunterlage unterliegt US-amerikanischen Exportkontrollvorschriften
EU = Schulungsunterlage unterliegt EU-Exportkontrollvorschriften
DT = Schulungsunterlage unterliegt deutschen Exportkontrollvorschriften
S = Schulungsunterlage unterliegt Exportkontrollvorschriften

☐ Von Ziffer 2.4.2. und/oder Ziffer 2.4.3 EVB-IT Systemlieferungs-AGB abweichende oder zusätzliche Nutzungsrechte an den Schulungsunterlagen sind in Anlage Nr. vereinbart.**5.3 Vergütung für Schulungen und Schulungsunterlagen**

- ☐ Die in Nummer 5.1 vereinbarten Schulungen sind im Pauschalpreis enthalten.
- ☐ Eine Vergütung für die Schulung ist gesondert nach Maßgabe von Nummer 5.1 zu zahlen.

6 Dokumentation**6.1 Art und Umfang der Dokumentation**☐ Es wird folgende Dokumentation geschuldet:

Lfd. Nr.	Dokumentation für Systemkomponente* aus (z.B. Nummer 4.1 lfd. Nr. 2)	Art der Dokumentation	Anzahl
1	2	3	4

☐ Art und Umfang der Dokumentation des Systems ergibt sich aus Anlage Nr.

6.2 Weitere Regelungen zur Dokumentation

- ☐ Ergänzend/abweichend von Ziffer 5.2 EVB-IT Systemlieferungs-AGB ist die Dokumentation gemäß Nummer 6.1 lfd. Nr. in folgender Sprache / in folgender Form zu erstellen:
- ☐ Ergänzend/abweichend von Ziffer 5.2 EVB-IT Systemlieferungs-AGB sind folgende Teile der Dokumentation gemäß Nummer 6.1 lfd. Nr. bis zum zu liefern.
- ☐ Abweichend von Ziffer 5.3 EVB-IT Systemlieferungs-AGB ist der Auftragnehmer nicht über das gesetzliche Maß hinaus verpflichtet, die im Rahmen der Mängelhaftung gemäß Ziffer 13 EVB-IT Systemlieferungs-AGB durchgeführten Maßnahmen zu dokumentieren.
- ☐ Abweichend von Ziffer 4.6 Satz 2 und Ziffer 5.4 EVB-IT Systemlieferungs-AGB sind Anpassungen und Änderungen, die aufgrund von Maßnahmen zum Systemservice oder im Rahmen der Mängelbeseitigung an den Dokumentationen gemäß Nummer 6.1 lfd. Nr. erforderlich sind, **nicht** in die Dokumentation einzuarbeiten, sondern als separate Dokumente zu liefern.
- ☐ Abweichend von Ziffer 5.5 Satz 1 EVB-IT Systemlieferungs-AGB wird an den für den Auftraggeber erstellten Dokumentationen gemäß Nummer 6.1 lfd. Nr. statt des nicht ausschließlichen Nutzungsrechts ein ausschließliches Nutzungsrecht gewährt.
- ☐ Weitere Vereinbarungen zur Dokumentation gemäß Anlage Nr.

7 Systemservice und sonstige Leistungen nach der Systemlieferung*

Der Auftragnehmer verpflichtet sich im Rahmen des Systemservices zur Wiederherstellung und/ oder zur Aufrechterhaltung der Betriebsbereitschaft* des Systems und/oder zur Lieferung neuer Programmstände* nach folgenden Regelungen:

7.1 Arten von Systemserviceleistungen

7.1.1 Wiederherstellung der Betriebsbereitschaft* des Systems (Störungsbeseitigung)

Der Auftragnehmer verpflichtet sich bei Störungen die Betriebsbereitschaft*

- ☒ des Systems gemäß Ziffer 4.1 EVB-IT Systemlieferungs-AGB wiederherzustellen.

oder

- ☐ des Systems gemäß Ziffer 4.1 EVB-IT Systemlieferungs-AGB mit Ausnahme folgender Systemkomponenten* wiederherzustellen:

oder

- ☐ folgender Systemkomponenten* gemäß Ziffer 4.1 EVB-IT Systemlieferungs-AGB wiederherzustellen:

oder

- ☐ gemäß Anlage Nr. wiederherzustellen.

7.1.1.1 Störungsmeldung

7.1.1.1.1 Form der Störungsmeldung

Die Störungsmeldung erfolgt abweichend von Ziffer 10.2 EVB-IT Systemlieferungs-AGB gemäß Anlage Nr.

7.1.1.1.2 Adresse für Störungsmeldungen

Die Störungsmeldung erfolgt

☐ an folgende Adresse:

Name/Firma:	
Organisationseinheit/Abteilung:	
<input type="checkbox"/> Postanschrift:	
<input type="checkbox"/> Telefon:	
<input type="checkbox"/> Fax:	
<input type="checkbox"/> E-Mail:	
<input type="checkbox"/> Web-Adresse:	

☐ gemäß Anlage Nr.

7.1.1.2 Reaktions-* und Wiederherstellungszeiten*

☐ Es werden folgende Reaktions-* und Wiederherstellungszeiten* vereinbart (siehe Ziffer 4.1.2 EVB-IT Systemlieferungs-AGB):

Mängelklasse	Reaktionszeit*	Wiederherstellungszeit*
Betriebsverhindernder Mangel		
Betriebsbehindernder Mangel		
Leichter Mangel		

☐ Es werden für in Nummer 18.1 vereinbarte Mängelklassen folgende Reaktions-* und Wiederherstellungszeiten* gemäß Anlage Nr. vereinbart.

Reaktions-* und Wiederherstellungszeiten* beginnen ausschließlich mit dem Zugang der Störungsmeldung während der vereinbarten Servicezeiten und laufen ausschließlich während der vereinbarten Servicezeiten.

Ergänzend können in Nummer 17.2 für die Nichteinhaltung der o.g. Zeiten Vertragsstrafen vereinbart werden. [Es gelten die definierten Services aus der Leistungsbeschreibung zu den einzelnen Komponenten/Systemen des Herstellers Cisco gemäß der Leistungsbeschreibung](#)

7.1.1.3 Servicezeiten, Hotline

☒ Es werden folgende Servicezeiten vereinbart:

Tag			Uhrzeit				
Montag	bis	Freitag	von	08.00	bis	17.00	Uhr
	bis		von		bis		Uhr
			von		bis		Uhr
An Sonntagen			von		bis		Uhr
An Feiertagen am Erfüllungsort			von		bis		Uhr

☒ Der Auftragnehmer gewährt eine telefonische deutschsprachige Unterstützung (Hotline) zu folgenden Zeiten:

Tag			Uhrzeit				
Montag	bis	Freitag	von	08.00	bis	17.00	Uhr
	bis		von		bis		Uhr
			von		bis		Uhr
An Sonntagen			von		bis		Uhr
An Feiertagen am Erfüllungsort			von		bis		Uhr

☐ Weitere Vereinbarungen zur telefonischen Unterstützung (Hotline) gemäß Anlage Nr. .

☒ Weitere Vereinbarungen (z.B. Reaktionszeiten*, Wiederherstellungszeiten*, Service Level Agreement) ergeben sich aus dem Wartungs- und Servicepaket des Herstellers des zu liefernden Systems und der Software gemäß der Leistungsbeschreibung.

7.1.2 Aufrechterhaltung der Betriebsbereitschaft* (vorbeugende Maßnahmen)

Der Auftragnehmer verpflichtet sich

☒ angemessene Maßnahmen mit dem Ziel zu ergreifen, das Auftreten zukünftiger Störungen des Systems zu vermeiden.

oder

☐ für folgende Teile des Systems: oder für die in Anlage Nr. aufgeführten Teile davon angemessene Maßnahmen mit dem Ziel zu ergreifen, das Auftreten zukünftiger Störungen zu vermeiden.

oder

☐ zu vorbeugenden Maßnahmen gemäß Anlage Nr. .

7.1.3 Überlassung von verfügbaren Programmständen* (Standardsoftware*)

- ☐ Der Auftragnehmer verpflichtet sich, folgende Programmstände* für die aufgeführte Standardsoftware* zu überlassen, sobald sie am Markt verfügbar sind:

Lfd. Nr. aus Nummer 4.2.1	Überlassung aller verfügbaren Programmstände*			Zeitpunkt der Leistung	
	Patches*, Updates*	Up- grades*	Releases/ Versionen*	Auf Anfor- derung des Auftraggebers	Unverzüglich sobald verfü- bar
1	2	3	4	5	6

- ☐ Besondere Vereinbarung zur Herbeiführung der Betriebsbereitschaft* durch den Auftragnehmer gemäß Anlage Nr. .
- ☐ Besondere Vereinbarung zur Installation der Programmstände* gemäß Anlage Nr. .

Soweit bezüglich der Nutzungsrechte der Standardsoftware* Nutzungsrechtsregelungen aus den Lizenzbedingungen in Nummer 4.2.2 einbezogen sind, werden diese bei Überlassung neuer Programmstände* der jeweiligen Standardsoftware* durch die für den neuen Programmstand* geltenden Nutzungsrechtsregelungen ersetzt, wobei die in Nummer 4.2.2 getroffenen Vereinbarungen auch für diese gelten. Diese neuen Nutzungsrechtsregelungen gelten aber nur, soweit die neuen Lizenzbedingungen dem Auftraggeber bei Überlassung mit Hinweis auf diese Regelung schriftlich bekanntgegeben werden.

7.2 Beginn/Dauer der Systemserviceleistungen

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die vereinbarten Systemserviceleistungen, beginnend mit

- ☐ dem Tag nach Ablauf der Verjährungsfrist für Sachmängelansprüche (Gewährleistungsfrist) des Systems
- ☒ dem Tag nach der Systemlieferung*
- ☐ folgendem Datum

jeweils

- ☐ für die Dauer von Monaten
- ☐ für die Dauer von mindestens Monaten (Mindestvertragsdauer)
- ☒ für die gemäß Leistungsbeschreibung und Angebot definierte Dauer von 48 Monaten ab Systemlieferung.

zu erbringen.

7.3 Kündigung von Systemserviceleistungen

- ☐ Abweichend von Ziffer 4.7.1 EVB-IT Systemlieferungs-AGB beträgt die Kündigungsfrist Mo-
nat(e) zum Ablauf eines (z.B. Kalendermonat/Kalendervierteljahr/Kalenderjahr).

- ☐ Ergänzend zu Ziffer 4.7.2 EVb-IT Systemlieferungs-AGB wird bei vereinbarter fester Laufzeit ein Sonderkündigungsrecht gem. Anlage Nr. _____ vereinbart.

7.4 Vergütung/Zahlungsfristen für Systemserviceleistungen

7.4.1 Vergütung

- ☐ Der Systemservice ist (bei fester Laufzeit) insgesamt mit dem Pauschal festpreis abgegolten. Der Vergütungsanteil für den Systemservice am Pauschal festpreis beträgt _____ Euro².
- ☐ Die gesonderte Vergütung für den Systemservice insgesamt (bei fester Laufzeit) beträgt pauschal _____ Euro.
- ☐ Die gesonderte monatliche Vergütung für den Systemservice beträgt pauschal _____ Euro.
- ☐ Für den Zeitraum bis zum Ablauf der Verjährungsfrist der Sachmängelansprüche für das System wird eine abweichende monatliche Vergütung in Höhe von pauschal _____ Euro vereinbart.
- ☐ Die Vergütung für die Systemserviceleistungen gemäß Nummer(n) _____ (hier die relevanten Nummer(n) aus Nummer 7.1 eintragen) erfolgt gesondert nach Aufwand gemäß Nummer 8
- ☐ mit einer Obergrenze in Höhe von _____ Euro.
- ☐ Dabei ist Personal der Kategorie(n) _____ einzusetzen.
- ☒ Die Vergütung erfolgt gemäß [Angebot und Preisblatt](#).

7.4.2 Zahlungsfristen für Systemserviceleistungen

- ☐ monatlich (zahlbar bis zum 15. eines jeden Monats)
- ☐ quartalsweise (zahlbar bis zum 15. des zweiten Quartalmonats)
- ☐ jährlich (zahlbar bis zum _____)
- ☐ einmalig zum _____
- ☐ gemäß Anlage Nr. _____

7.5 Sonstige Regelungen zu Systemserviceleistungen

7.5.1 Teleservice*

- ☐ Der Auftragnehmer erbringt Teile der Leistung mittels Teleservice* entsprechend der Teleservicevereinbarung gemäß Anlage Nr. _____.

7.5.2 Abnahme der Systemserviceleistungen

- ☐ Die Parteien vereinbaren eine Abnahme bestimmter Systemserviceleistungen gemäß Anlage Nr. _____.

7.5.3 Dokumentation der Systemserviceleistungen

- ☐ Abweichend von Ziffer 4.6 Satz 1 EVb-IT Systemlieferungs-AGB ist der Auftragnehmer in dem in Anlage Nr. _____ aufgeführten Umfang verpflichtet, die im Rahmen des Systemservices durchgeführten Maßnahmen zu dokumentieren.

² Der Auftragnehmer hat den Anteil des Systemservices an dem Pauschal festpreis anzugeben, so bst wenn in Nummer 1.2 keine gesonderte Ausweisung von Preisanteilen vorgesehen ist. Dies allein, um die Berechnung der Haftungsobergrenze gemäß Ziffer 15.3 EVb-IT Systemlieferungs-AGB und - bei Vereinbarung einer gesonderten Ausweisung - eine Bewertung des Pauschal festpreises zu ermöglichen.

7.6 Sonstige Leistungen nach der Systemlieferung*

7.6.1 Leistungsumfang

☐ Der Umfang der sonstigen Leistungen nach der Systemlieferung* ergibt sich aus Anlage Nr. .

7.6.2 Vergütung

☐ Die sonstigen Leistungen nach der Systemlieferung* sind mit dem Pauschalpreis abgegolten.

☐ Der Vergütungsanteil für sonstige Leistungen nach der Systemlieferung* beträgt Euro.

☐ Die sonstigen Leistungen nach der Systemlieferung* sind mit der pauschalen Vergütung für Systemserviceleistungen gemäß Nummer 7.4.1 abgegolten.

☐ Die gesonderte Vergütung für sonstige Leistungen nach der Systemlieferung* beträgt pauschal Euro.

☐ Die Vergütung erfolgt gesondert nach Aufwand gemäß Nummer 8

☐ mit einer Obergrenze in Höhe von Euro.

☐ Dabei ist Personal der Kategorie(n) einzusetzen.

8 Ergänzende Vereinbarungen bei Vergütung nach Aufwand

8.1 Vereinbarung der Preiskategorien bei Vergütung nach Aufwand

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Personal-kategorie	Preis innerhalb der Zeiten gemäß Nummer 8.2.1		Preis innerhalb der Zeiten gemäß Nummer 8.2.2		Preis innerhalb der Zeiten gemäß Nummer 8.2.3	
		je Stunde	je Tag	je Stunde	je Tag	je Stunde	je Tag
1	2	3	4	5	6	7	8
Kategorie 1							
Kategorie 2							
Kategorie 3							
Kategorie 4							
Kategorie 5							

8.2 Zeiten der Leistungserbringung bei Vergütung nach Aufwand

Die Leistungen des Auftragnehmers werden erbracht:

8.2.1 Während der Geschäftszeiten an Werktagen (außer an Samstagen und Feiertagen am Erfüllungsort)

Wochentag			Uhrzeit			
	bis		von		bis	Uhr
	bis		von		bis	Uhr
			von		bis	Uhr

8.2.2 Außerhalb der Geschäftszeiten an Werktagen (außer an Samstagen und Feiertagen am Erfüllungsort)

Wochentag			Uhrzeit			
	bis		von		bis	Uhr
	bis		von		bis	Uhr
			von		bis	Uhr

8.2.3 Während sonstiger Zeiten

Wochentag			Uhrzeit			
Samstag			von		bis	Uhr
Sonntag			von		bis	Uhr
Feiertag am Erfüllungsort			von		bis	Uhr

☐ Weitere Vereinbarungen gemäß Anlage Nr. .

8.3 Abweichende Regelungen für die Bestimmung und Vergütung von Personentagesätzen

☐ Abweichend von Ziffer 8.5 Satz 1 EVB-IT Systemlieferungs-AGB können bei entsprechendem Nachweis für einen Personentag bis zu 10 Stunden abgerechnet werden.

☐ Abweichend von Ziffer 8.5 Sätze 2 und 3 EVB-IT Systemlieferungs-AGB wird Folgendes vereinbart: Ein voller Tagessatz kann nur in Rechnung gestellt werden, wenn mindestens 10 Zeitstunden geleistet wurden. Werden weniger als 10 Zeitstunden pro Tag geleistet, sind diese anteilig in Rechnung zu stellen.

☐ Weitere Vereinbarungen gemäß Anlage Nr. .

8.4 Reisekosten, Nebenkosten*, Materialkosten und Reisezeiten

8.4.1 Reisekosten, Nebenkosten* und Materialkosten

- ☒ Reisekosten werden nicht gesondert vergütet.
- ☐ Reisekosten werden vergütet gemäß Anlage Nr. .

- ☒ Nebenkosten* werden nicht gesondert vergütet.
- ☐ Nebenkosten* werden vergütet gemäß Anlage Nr. .

- ☒ Materialkosten werden nicht gesondert vergütet.
- ☐ Materialkosten werden vergütet gemäß Anlage Nr. .

8.4.2 Reisezeiten

- ☒ Reisezeiten werden nicht gesondert vergütet.
- ☐ Reisezeiten werden zu 50 % als Arbeitszeiten vergütet.
- ☐ Reisezeiten werden vergütet gemäß Anlage Nr. .

8.5 Besondere Bestimmungen zur Vergütung nach Aufwand

- ☐ Besondere Bestimmungen zur Vergütung nach Aufwand sind in Anlage Nr. vereinbart.

8.6 Preisanpassung für Systemserviceleistungen, die nicht im Pauschalpreis enthalten sind

- ☐ Gemäß Ziffer 8.6 EVB-IT Systemlieferungs-AGB wird eine Preisanpassung vereinbart für Leistungen gemäß Nummer .
- ☐ Abweichend von Ziffer 8.6 EVB-IT Systemlieferungs-AGB wird eine Preisanpassung nach Maßgabe der Anlage Nr. vereinbart.

9 Termin- und Leistungsplan

- ☐ Der Termin- und Leistungsplan ergibt sich aus folgender Tabelle:

Lfd. Nr.	Bezeichnung der zu erbringenden Leistung	Art des Termins TL ¹ , SL ²	Leistungszeit (Datum oder Zeitpunkt nach Zuschlagserteilung)	Leistungsort (einschließlich Anschrift)	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6

1 TL = Teillieferung*

2 SL = Systemlieferung*

- ☐ Der Termin- und Leistungsplan ergibt sich aus Anlage Nr. .

10 Zahlungsplan

- ☐ Der Auftragnehmer erhält zum _____ (Datum) eine Vorauszahlung in Höhe von _____ Euro Zug um Zug gegen Gewährung einer Vorauszahlungssicherheit (siehe Nummer 18.5.1).
- ☐ Der Zahlungsplan ergibt sich aus folgender Tabelle:

Leistung gemäß Nummer 9, lfd. Nr.	Art der Zahlung, AZ ¹ , TZ ² , SZ ³	Betrag	Bemerkungen
1	2	3	4

- 1 AZ = Abschlagszahlung
2 TZ = Teilzahlung
3 SZ = Schlusszahlung

- ☐ Der Zahlungsplan ergibt sich aus Anlage Nr. _____.

11 Verantwortlicher Ansprechpartner

	Ansprechpartner des Auftraggebers	Ansprechpartner des Auftragnehmers
Name		
Position		
Organisationseinheit		
Telefonnummer:		
Faxnummer		
E-Mail:		
Anschrift:		

12 Weitere Pflichten des Auftragnehmers

Der Auftragnehmer hat folgende weitere Pflichten:

12.1 Besondere Anforderungen an Mitarbeiter des Auftragnehmers

☐ Mindestanforderungen an das einzusetzende Personal des Auftragnehmers:

Lfd. Nr.	Position	Fachliche Qualifikation	Sicherheitsüberprüfung SÜ 1, 2 oder 3 ¹	Sonstige Anforderungen, z.B. weitere Sicherheitsanforderungen
1	2	3	4	5

¹ Stufen der Sicherheitsüberprüfung gemäß Sicherheitsüberprüfungsgesetz

☐ Mindestanforderungen an das einzusetzende Personal des Auftragnehmers ergeben sich aus Anlage Nr. .

12.2 Allgemeine Sicherheitsanforderungen

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, für die Laufzeit des Vertrages:

☐ bei der Erbringung der vertraglichen Leistungen die Regelungen zur IT-Sicherheit gemäß Anlage Nr. zu beachten.

☐ sich der Geheimschutzbetreuung gemäß Anlage Nr. zu unterstellen.

☐ die Regelungen des Auftraggebers zur Sicherheit am Einsatzort gemäß Anlage Nr. zu beachten.

☒ folgende weitere Regelungen einzuhalten: gemäß Vordruck Eignung und Eignungsanforderungen Anlage1.

12.3 Mitteilung von Kopier- oder Nutzungssperren*

☐ Dem Auftragnehmer sind keine Kopier- oder Nutzungssperren* in den Systemkomponenten* bekannt.

☐ Dem Auftragnehmer sind Kopier- oder Nutzungssperren* in den Systemkomponenten* gemäß Nummer lfd. Nr. bekannt. Einzelheiten siehe Anlage Nr. .

12.4 Entsorgung der Hardware (ergänzend zu Ziffer 2.1 EVB-IT Systemlieferungs-AGB)

☐ Ergänzend zu Ziffer 2.1 EVB-IT Systemlieferungs-AGB und den entsprechenden gesetzlichen Regelungen gelten die in Anlage Nr. aufgeführten zusätzlichen Vereinbarungen über die Entsorgung von in Nummer 4.1 genannter Hardware.

☐ Der Auftragnehmer übernimmt die Entsorgung auch von nicht in Nummer 4.1 genannter Hardware (Altgeräte) aufgrund gesonderter Vereinbarung gemäß Anlage Nr. .

12.5 Entsorgung der Verpackung

☒ Ergänzende Vereinbarung zur Entsorgung der Verpackung durch den Auftragnehmer gemäß Leistungsbeschreibung.

☐ Die Entsorgung der Verpackung erfolgt durch den Auftraggeber (abweichend von Ziffer 2.1 EVB-IT

Systemlieferungs-AGB).

13 Mitwirkung des Auftraggebers

- ☐ Dem Auftraggeber obliegt folgende Mitwirkung (z.B. Infrastruktur, Organisation, Personal, Technik, Dokumente):

Lfd. Nr.	Art der Mitwirkung	Erläuterungen (z.B. fachliche Qualifikation des Personals, das Mitwirkungsleistungen erbringt)	max. Aufwand	Termin, Zeitraum	Ort
1	2	3	4	5	6

- ☐ Die Mitwirkung des Auftraggebers ergibt sich aus Anlage Nr. .

14 Systemlieferung*

14.1 Demonstration des Systems

Ergänzend zu bzw. abweichend von Ziffer 11.1 EVB-IT Systemlieferungs-AGB

- ☐ ergeben sich Regelungen zur Demonstration, deren Dauer und die vorzuführenden Funktionalitäten aus Anlage Nr. .
- ☐ erstellt der Auftragnehmer die erforderlichen Testdaten zur Durchführung der Demonstration.
☐ Einzelheiten gemäß Anlage Nr. .
- ☐ erbringt der Auftragnehmer weitere Unterstützungsleistungen gemäß Anlage Nr. .

14.2 Erfüllungsort

- ☒ Erfüllungsort (abweichend von Ziffer 12.1 EVB-IT Systemlieferungs-AGB) [Hamburg](#)

14.3 Versand

- ☐ Abweichend von Ziffer 12.3 EVB-IT Systemlieferungs-AGB wird hinsichtlich der Versand- und Verpackungskosten folgende Regelung getroffen:

15 Mängelhaftung (Gewährleistung)

15.1 Verjährungsfrist (Gewährleistungsfrist) für Mängel des Systems

- ☐ Es gilt Ziffer 13.2 EVB-IT Systemlieferungs-AGB mit der Maßgabe, dass für Sach- und Rechtsmängel die Verjährungsfrist statt 24 Monate Monate beträgt.
- ☐ Die Verjährungsfristen für Sach- und Rechtsmängel ergeben sich aus Anlage Nr. .
- ☐ Anstelle der in Ziffer 13.2 EVB-IT Systemlieferungs-AGB geregelten zwölfmonatigen Frist für den Rücktritt bezogen auf die Standardsoftware* tritt eine -monatige Frist.

15.2 Verjährungsfrist (Gewährleistungsfrist) für Mängel an Teilleistungen

- ☐ Abweichend von Ziffer 13.3 EVB-IT Systemlieferungs-AGB endet die Verjährungsfrist für Mängel an Teillieferungen* gemäß Anlage Nr. .

15.3 Mängelmeldungen

15.3.1 Form der Mängelmeldung

Abweichend von Ziffer 10.2 EVB-IT Systemlieferungs-AGB erfolgt die Mängelmeldung gemäß Anlage Nr. .

15.3.2 Adresse für Mängelmeldungen

Die Mängelmeldung erfolgt

- ☐ an folgende Adresse:

Name/Firma:	
Organisationseinheit/Abteilung:	
<input type="checkbox"/> Postanschrift:	
<input type="checkbox"/> Telefon:	
<input type="checkbox"/> Fax:	
<input type="checkbox"/> E-Mail:	
<input type="checkbox"/> Web-Adresse:	

- ☐ gemäß Anlage Nr. .

15.4 Reaktions-* und Wiederherstellungszeiten*, Servicezeiten, Hotline, Teleservice*

15.4.1 Reaktions-* und Wiederherstellungszeiten*

- ☐ Es werden folgende Reaktions-* und Wiederherstellungszeiten* vereinbart:

Mängelklasse	Reaktionszeit*	Wiederherstellungszeit*
Betriebsverhindernder Mangel		
Betriebsbehindernder Mangel		
Leichter Mangel		

Reaktions-* und Wiederherstellungszeiten* beginnen ausschließlich mit dem Zugang der Mängelmeldung während der Servicezeiten und laufen ausschließlich während der vereinbarten Servicezeiten.

Ergänzend können in Nummer 17.2 für die Nichteinhaltung der o.g. Zeiten Vertragsstrafen vereinbart werden.

15.4.2 Servicezeiten

☐ Es werden folgende Servicezeiten vereinbart:

Tag			Uhrzeit				
	bis		von		bis		Uhr
	bis		von		bis		Uhr
			von		bis		Uhr
Sonntag			von		bis		Uhr
Feiertag am Erfüllungsort			von		bis		Uhr

15.4.3 Hotline

☐ Der Auftragnehmer gewährt eine telefonische deutschsprachige Unterstützung (Hotline) zu folgenden Zeiten:

Tag			Uhrzeit				
	bis		von		bis		Uhr
	bis		von		bis		Uhr
			von		bis		Uhr
Sonntag			von		bis		Uhr
Feiertag am Erfüllungsort			von		bis		Uhr

☐ Weitere Vereinbarungen zur Hotline gemäß Anlage Nr. .

15.5 Teleservice*

☐ Der Auftragnehmer erbringt Teile der Leistung mittels Teleservice* entsprechend der Teleservicevereinbarung gemäß Anlage Nr. .

15.6 Weitere Vereinbarungen zur Mängelhaftung

☐ Weitere Vereinbarungen gemäß Anlage Nr. .

15.7 Vereinbarung zur kaufmännischen Rügepflicht, für den Fall, dass der Auftraggeber Kaufmann ist

☐ Es werden gemäß Anlage Nr. von § 377 HGB abweichende Regelungen getroffen.

16 Haftungsregelungen

16.1 Haftungsobergrenze bei leicht fahrlässiger Pflichtverletzung

- ☐ Abweichend von Ziffer 15.1 EVB-IT Systemlieferungs-AGB beträgt die Haftungsobergrenze bei einem Auftragswert* über 100.000 EURO insgesamt für diesen Vertrag 50 % des Auftragswertes*.
- ☐ Abweichend von Ziffer 15.1 EVB-IT Systemlieferungs-AGB gelten für die Haftung bei leicht fahrlässigen Pflichtverletzungen die Regelungen gemäß Anlage Nr. .

16.2 Haftung bei Verzug

- ☐ Abweichend von Ziffer 15.2 EVB-IT Systemlieferungs-AGB gelten für die Haftung für Verzug die Regelungen gemäß Anlage Nr. .

16.3 Haftung für entgangenen Gewinn

- ☐ Abweichend von Ziffer 15.6 EVB-IT Systemlieferungs-AGB haftet der Auftragnehmer auch für entgangenen Gewinn.

17 Vertragsstrafen bei Verzug

17.1 Verzug bei Systemlieferung* oder Teillieferung*

- ☐ Abweichend von Ziffer 9.3 EVB-IT Systemlieferungs-AGB gilt die dort aufgeführte Vertragsstrafe nicht bei Überschreitung der für die Teillieferungen* gemäß Nummer 9 festgelegten Termine.
- ☐ Abweichend von Ziffer 9.3 EVB-IT Systemlieferungs-AGB wird bei Verzug der Systemlieferung* oder Teillieferung* die Vertragsstrafenregelung gemäß Anlage Nr. vereinbart.

17.2 Verzug bei Reaktions-* und Wiederherstellungszeiten*

- ☐ Zusätzlich zur Vertragsstrafe gemäß Ziffer 9.3 EVB-IT Systemlieferungs-AGB werden in Anlage Nr. Vertragsstrafen für die Nichteinhaltung der in Nummer 7.1.1.2 geregelten Reaktions-* und Wiederherstellungszeiten* zur Wiederherstellung der Betriebsbereitschaft* nach der Systemlieferung* vereinbart.
- ☐ Zusätzlich zur Vertragsstrafe gemäß Ziffer 9.3 EVB-IT Systemlieferungs-AGB werden in Anlage Nr. Vertragsstrafen für die Nichteinhaltung der in Nummer 15.4.1 geregelten Reaktions-* und Wiederherstellungszeiten* im Rahmen der Mängelhaftung (Gewährleistung) vereinbart.

18 Weitere Vereinbarungen

18.1 Abweichende Mängelklassifizierung

- ☐ Abweichend von Ziffer 3 EVB-IT Systemlieferungs-AGB werden die in Anlage Nr. genannten Mängelklassen vereinbart.

18.2 Garantien

18.2.1 Auftragnehmergarantien

- ☐ Der Auftragnehmer übernimmt zusätzlich zu der in diesem Vertrag (Nummer 15 und Ziffer 13 EVB-IT Systemlieferungs-AGB) vereinbarten Mängelhaftung die in Anlage Nr. aufgeführten Haltbarkeitsgarantien (Konkretisierung und/oder Begrenzung z.B. des Inhalts oder der Rechtsfolgen dieser Haltbarkeitsgarantie).
- ☐ Der Auftragnehmer übernimmt zusätzlich zu der in diesem Vertrag vereinbarten Mängelhaftung (Nummer 15 und Ziffer 13 EVB-IT Systemlieferungs-AGB) eine Beschaffenheitsgarantie, deren Konkretisierung und/oder Begrenzung, z.B. des Inhalts oder der Rechtsfolgen in Anlage Nr. er-

folgt.

18.2.2 Herstellergarantien

- ☐ Der Auftragnehmer erklärt, dass die Hersteller der folgenden Systemkomponenten* folgende Haltbarkeitsgarantien übernehmen:

Lfd. Nr. der betroffenen Systemkomponente* gemäß Nummer 4	Garantiebeginn	Dauer der Garantie in Monaten	Name des Herstellers	Art der Garantie (z.B. VOS/BIS1)
1	2	3	4	5

- 1 VOS = Vorortservice (am Erfüllungsort)
BIS = Bring-In-Service (zum Auftragnehmer auf dessen Kosten)

- ☐ Weitere Vereinbarungen (Konkretisierung und/oder Begrenzung z.B. des Inhalts oder der Rechtsfolgen) zur Haltbarkeitsgarantie und/oder Beschaffenheitsgarantie des Herstellers gemäß Anlage Nr.

18.3 Hinterlegung des Quellcodes*

- ☐ Es wird gemäß Ziffer 16.1 EVB-IT-Systemlieferungs-AGB die Hinterlegung des Quellcodes* folgender Standardsoftware* vereinbart:

Lfd. Nr. aus Nummer 4.2.1	Hinterlegungsstelle und Hinterlegungsvereinbarung	Quelle	Beitritt zu einer bestehenden Hinterlegungsvereinbarung gemäß
1	2		3
lfd. Nr.	Hinterlegungsstelle: Hinterlegungsvereinbarung gemäß Anlage Nr.		Anlage Nr.
lfd. Nr.	Hinterlegungsstelle: Hinterlegungsvereinbarung gemäß Anlage Nr.		Anlage Nr.
lfd. Nr.	Hinterlegungsstelle: Hinterlegungsvereinbarung gemäß Anlage Nr.		Anlage Nr.

18.4 Haftpflichtversicherung

- ☒ Der Nachweis einer Haftpflichtversicherung gemäß Ziffer 17.1 EVB-IT Systemlieferungs-AGB wird vereinbart.

18.5 Sicherheiten

18.5.1 Vorauszahlungssicherheit

- ☐ Abweichend von Ziffer 18.1 EVB-IT Systemlieferungs-AGB beträgt die Höhe der Vorauszahlungssicherheit statt 100 % der Vorauszahlung _____ Euro (Hinweis: wenn niedriger als 100 % der Vorauszahlung, haushaltsrechtlich i.d.R. nicht zulässig).

18.5.2 Mängelhaftungssicherheit

- ☐ Es wird die Leistung einer Sicherheit für die Mängelhaftung durch Hinterlegung von Geld auf einem Sperrkonto oder Übergabe einer Mängelhaftungsbürgschaft gemäß Ziffer 18.2 EVB-IT Systemlieferungs-AGB vereinbart.

Höhe der Sicherheit:

- ☐ Abweichend von Ziffer 18.2 EVB-IT Systemlieferungs-AGB beträgt die Höhe der Sicherheit: _____ % des Auftragswertes*.

18.6 Datenschutz, Geheimhaltung und Sicherheit

- ☐ Ergänzend zu bzw. abweichend von Ziffer 19 EVB-IT Systemlieferungs-AGB ergeben sich Regelungen zur Geheimhaltung bzw. zur Sicherheit aus Anlage Nr. _____.
- ☐ Da durch den Auftragnehmer personenbezogene Daten im Auftrag des Auftraggebers verarbeitet werden sollen (Auftragsdatenverarbeitung), treffen die Parteien in Anlage Nr. _____ eine schriftliche Vereinbarung, die zumindest die gesetzlichen Mindestanforderungen beinhaltet (z.B. gemäß § 11 Absatz 2 BDSG).
- ☒ Die Parteien treffen sonstige Vereinbarungen zum Datenschutz gemäß Auftragsverarbeitung_DSGVO_HAW-Muster_2022-11-EU-ITSC.pdf (Bestandteil der Vergabeunterlagen).

18.7 Vereinbarungen zur Korruptionsprävention

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, für die Laufzeit des Vertrages

- ☐ die in Anlage Nr. _____ aufgeführten Vorschriften zur Korruptionsprävention in der öffentlichen Verwaltung zu beachten.
- ☐ folgende weitere Regelungen einzuhalten: _____.

18.8 Sonstige Vereinbarungen

- ☒ Sonstige Vereinbarungen: Gerichtsstand für alle Streitigkeiten ist Hamburg.

Im Falle von vorzeitigen Vertragsbeendigungen jeglicher Art und insbesondere bei einem Insolvenzverfahren gegen den Auftragnehmer treffen diesen die im Folgenden aufgeführten Pflichten:

Über die Einreichung eines Insolvenzantrags sowie über die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens hat der Auftragnehmer den Auftraggeber unverzüglich zu unterrichten. Außerdem hat er unverzüglich alle Daten und Unterlagen, die für den Auftraggeber zur eigenständigen Aufrechterhaltung des Betriebes oder zur Ermöglichung der Betriebsaufrechterhaltung durch einen Dritten notwendig sind, an den Auftraggeber in Papierform und / oder in elektronischer Form herauszugeben. Hierzu gehören insbesondere Betriebsdokumentationen, Betriebshandbücher, Betriebsanweisungen etc., Konfigurationsdaten, Planungsunterlagen, notwendige Betriebsmittel (z. B. spezifische Software, Skripten, Routinen), etwaige Nutzdaten (Verfahrensdaten).

Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund sowie die Regelungen des § 8 VOL/B bleiben unberührt. Als wichtiger Grund im Sinne der EVB-IT ohne das Erfordernis einer weiteren Frist-

setzung gilt insbesondere, wenn die im Angebot des Auftragnehmers beschriebenen Leistungen oder Vorgaben der Leistungsbeschreibung nicht erfüllt werden, wenn nach Zuschlagserteilung nachweislich wettbewerbsbeschränkende Absprachen des Auftragnehmers bekannt werden, wenn Datenschutz- und Datensicherheitsvorschriften vom Auftragnehmer verletzt werden, wenn die Eigenerklärungen und Zusicherungen zur Zuverlässigkeit des Auftragnehmers nicht eingehalten werden oder sonstige die Zuverlässigkeit erheblich beeinträchtigende Umstände eintreten.

☒ Weitere sonstigen Vereinbarungen ergeben sich aus Anlage Nr. 1 .

Hamburg

10.05.2022

Ort

Datum

Auftragnehmer

Unterschrift Auftragnehmer (Name in Druckschrift)

Hamburg

11.05.2022

Ort

Datum

Auftraggeber

Unterschrift Auftraggeber

Anlage 1 zum EVB-IT-Systemlieferungsvertrag 2022-11-EU-ITSC

Verfahrensgegenstand: Cisco Neukauf, Wartung und Dienstleistung für CISCO-UCS-Serverhardware

Ergänzung zu Ziffer 18.8

Die Parteien sind sich der Bedeutung der sozialen Nachhaltigkeit für das öffentliche Auftragswesen bewusst. Aus diesem Grund hat sich der Auftragnehmer bei Angebotsabgabe verpflichtet, die Einhaltung der Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) bei der Auftragsausführung zu gewährleisten.

In Ansehung dessen kann der öffentliche Auftraggeber vom Auftragnehmer unter Setzung einer angemessenen Frist Abhilfe für den Fall verlangen, dass bei der Ausführung des Auftrages der Auftragnehmer selbst oder die im Rahmen der Auftragsausführung durch ihn Beauftragten, die „Kernarbeitsnormen ILO“ im Sinne von Ziffer 1 der Verpflichtungserklärung nicht beachten, den Nachweis im Sinne von Ziffer 2 der Verpflichtungserklärung zur Einhaltung der „Kernarbeitsnormen ILO“ nicht vorlegen oder die Überprüfung der Arbeitsbedingungen nicht im Sinne der Verpflichtungserklärung zur Einhaltung der „Kernarbeitsnormen ILO“ (siehe dort Ziffer 2 letzter Absatz) ermöglichen.

Hilft der Auftragnehmer aus von ihm zu vertretenden Gründen nicht innerhalb der gesetzten Frist ab, kann der öffentliche Auftraggeber eine Vertragsstrafe verlangen oder außerordentlich kündigen.

Im Falle der Vertragsstrafe kann der Auftraggeber für jeden Kalendertag, an dem sich der Auftragnehmer mit der Einhaltung der gesetzten Frist in Verzug befindet, eine Vertragsstrafe in Höhe von 0,2 % des Auftragswertes verlangen. Bei Teilleistungen berechnet sich die Vertragsstrafe nach dem auf die Teilleistung entfallenden Anteil am Auftragswert. Insgesamt darf die Summe der aufgrund dieser Regelung zu zahlenden Vertragsstrafen jedoch nicht mehr als 5 % des Auftragswertes betragen. § 341 Abs. 3 BGB wird dahingehend abgeändert, dass die Strafe bis zur Schlusszahlung geltend gemacht werden kann. Dies gilt nicht, wenn sich der Auftraggeber bei der Abnahme die Vertragsstrafe trotz Aufforderung durch den Auftragnehmer nicht vorbehalten hat. Die Vertragsstrafen werden auf Schadensersatzansprüche angerechnet. Etwaige Schadensersatzansprüche des Auftraggebers sowie sonstige gesetzliche Ansprüche oder Rechte bleiben hiervon unberührt.

(Hinweis: Bei den ILO-Kernarbeitsnormen handelt es sich um die Übereinkommen Nr. 29, Nr. 87, Nr. 98, Nr. 100, Nr. 105, Nr. 111, Nr. 138 und Nr. 182. Die Normen sind online abrufbar unter <http://www.ilo.org>)

Leistungsbeschreibung

2022-11-EU-ITSC

**Neukauf, Wartung und Dienstleistung für
CISCO-UCS-Serverhardware**

Inhaltsverzeichnis

1.	Gegenstand der Ausschreibung	3
2.	Leistungsgegenstand	3
2.1	Wartungsverlängerung Bestandssysteme	3
2.2	Neubeschaffung incl. Wartung	4
3.	Umwelteigenschaften	5
3.1	Gerätesicherheit und Ergonomie.....	5
3.2	Elektromagnetische Verträglichkeit	5
3.3	Umweltrichtlinien	6
3.4	Umweltrelevante Materialien	6
4.	Gewährleistung	7
5.	Umgang mit nichtflüchtigen Speichermedien.....	7
6.	Anlieferung	8
7.	Störungen / Incident Management.....	8
8.	Qualifizierung des Auftragnehmers.....	9
9.	Dienstleistungen	9
10.	Verschwiegenheitspflicht	9
11.	Zuständige Vergabekammer	10
12.	Gerichtsstand.....	10

1. Gegenstand der Ausschreibung

In den letzten Jahren ist das Thema Digitalisierung - insbesondere durch die coronabedingte Pandemiesituation - an der HAW Hamburg (im Folgenden Auftraggeberin abgekürzt = AG) ein Schwerpunktthema geworden. Das Thema wird die Hochschule auch in den kommenden Jahren begleiten und immer mehr an Bedeutung gewinnen. Die HAW Hamburg beabsichtigt mit dieser Ausschreibung den internen Bedarf an IT-Cisco-Server-Systemkapazitäten zu aktualisieren und zu erweitern.

Das ITSC der HAW-Hamburg betreibt im DataCenter eine virtuelle Infrastruktur auf Cisco-UCS-Serverhardware, in der zentral die meisten der IT-Hochschuldienste für die gesamte HAW Hamburg betrieben werden.

Diese Cisco-Serverkomponenten sind stark veraltet, etliche Komponenten sind EOL (end-of-life) und „Out-of-Product-Support“, d.h. Wartung und Bugfix-Support ist seitens des Herstellers im Zusammenspiel mit der Virtualisierungsschicht nicht mehr gegeben.

Leistungsgegenstand dieser Vergabe ist die Beschaffung von Server-Systemkomponenten des Herstellers Cisco., sowie Systemsoftware, Wartung und Dienstleistung. Die Systemsoftware des vorhandenen Cisco-Systems und für das neu zu beschaffendes System sollen dabei in der Wartung einheitlich harmonisiert werden.

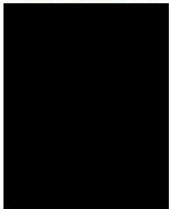
2. Leistungsgegenstand

2.1 Wartungsverlängerung Bestandssysteme

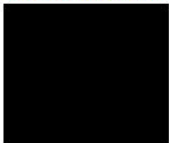
Wartungsverlängerung vorhandener Cisco-Systeme mit Cisco Premium Service Onsite 8x5x4

[REDACTED] :

Startdatum: 11.02.2023



Startdatum: 06.07.2023



Laufzeit: bis 30.04.2026

2.2 Neubeschaffung incl. Wartung

Es ist vom Auftragnehmer (im Folgenden abgekürzt = AN) immer Neuware zu liefern. Die nachfolgende Konfiguration wurde von der AG in Zusammenarbeit mit dem Cisco Sales erarbeitet und ist vom AN zu liefern.

Artikel Nr.	Beschreibung	Zusatzbeschreibung
4585519	Cisco UCS-M6-MLB Chassis	UCS M6 RACK, BLADE, CHASSIS MLB
4585521	Cisco UCSB-B200-M6-U	UCS B200 M6 Blade w/o CPU, mem, HDD, mezz (UPG)
4610724	Cisco Servicevertrag 24x7x4 Onsite 4Y	Cisco Onsite Servicevertrag 24x7x4 für Cisco
4610724	Cisco Servicevertrag 24x7x4 Onsite 4Y	Cisco Onsite Servicevertrag 24x7x4 für Cisco
4276419	Cisco UCSB-MLOM-40G-04	Cisco UCS VIC 1440 modular LOM für Bladeserver
4585541	Cisco Trusted Platform Modul (TPM)	TPM 2.0, TCG, FIPS140-2, CC EAL4+ Certified, for UCS 5108 Blade Chassis FW Package 4.2
4585533	Cisco UCS 5108 Blade Chassis	
NEU	Cisco B200 M6 Front Drive Blank Sleds	Hinweis: Keine Rücknahme möglich. UCS DIMM Blanks - Spare
4381752	Cisco UCS-DIMM-BLK=	
NEU	Cisco CPU Heat Sink for UCS B-Series M6 CPU socket	Front
NEU	Cisco CPU Heat Sink for UCS B-Series M6 CPU socket	Rear
4597643	Cisco UCS 64GB RDIMM DRx4 3200 Speicher	64GB RDIMM DRx4 3200 (16Gb)
NEU	Cisco Intel 8358 2.6GHz/250W 32C/48MB DDR4 3200MHz	Hinweis: Keine Rücknahme möglich.
4234355	Cisco UCS-M2-240GB Festplatte	240GB SATA M.2
4375157	Cisco UCS-M2-HWRAID	Cisco Boot optimized M.2 Raid controller
NEU	Cisco FlexStorage Mini Storage (for M.2)	Hinweis: Keine Rücknahme möglich.
4338555	Cisco UCSB-MLOM-PT-01	CISCO UCS VIC 1340 MODULAR LOM FOR BLADE SERVER
NEU	Intersight Opt Out	Hinweis: Keine Rücknahme möglich.
NEU	Customer using alternate systems mgt. tool: Other	Hinweis: Keine Rücknahme möglich.

Aus Gründen der Transparenz, Nachvollziehbarkeit und Vergleichbarkeit von Angeboten, basieren die geforderten Systemkomponenten dieser Ausschreibung von Cisco auf den konkreten Artikel- und Systembezeichnungen der Komponenten. Nur so ist für die AG sichergestellt, dass exakt dieselben Komponenten von den Auftragnehmern angeboten werden, preislich vergleichbar sind und diese in Ihrer vollständigen Gesamtheit die geforderte Konfiguration sicherstellen.

3. Umwelteigenschaften

Nachfolgende Anforderungen ergeben sich aus EU-Vorschriften, Bundesgesetzen und den spezifischen, rechtlichen, hamburgischen, landesgesetzlichen Vorschriften.

Die hier aufgeführten allgemeinen Anforderungen sind für die entsprechend unter Ziffer 2. dieser Leistungsbeschreibung anzubietenden Geräte im Sinne von Muss-Kriterien (A-Kriterien) durch den AN zu erfüllen. **Der AN in Zusammenarbeit mit dem Hersteller bescheinigt in den Eignungsanforderungen_Anlage 1 die Einhaltung der nachfolgenden Anforderungen aus den Ziffern 3.1 bis 3.4.**

3.1 Gerätesicherheit und Ergonomie

- Angebotene Geräte tragen die CE-Kennzeichnung gemäß EU-Verordnung 765/2008
- Niederspannungsrichtlinie 2014/30/EU
- Erste Verordnung zum Gesetz über die Bereitstellung von Produkten auf dem Markt (Produktsicherheitsgesetz – ProdSG)
- EN 60950-1 (Sicherheit von Einrichtungen der Informationstechnik) oder alternativ EN 62368-1 (Sicherheit von Einrichtungen für Audio/Video, Informations- und Kommunikationstechnik)
- EN 62479 oder EN 62311 (SW-Sicherheit in elektromagnetischen Feldern)

3.2 Elektromagnetische Verträglichkeit

- Gesetz über die elektromagnetische Verträglichkeit von Geräten (EMV-Gesetz) EN 55022 (Klasse A oder B Grenzwerte und Messverfahren), alternativ EN 55032
- (Elektromagnetische Verträglichkeit von Multimediageräten und –einrichtungen – Anforderungen an die Störaussendung)
- EN 55024 (Grenzwerte und Messverfahren)
- EN 61000-3-2 (Grenzwerte für Oberschwingungsströme)
- EN 61000-3-3 (Grenzwerte für Spannungsschwankungen)

3.3 Umweltrichtlinien

- Ökodesign-Richtlinie 2009/125/EG, insbesondere VO (EU) Nr. 617/2013, VO (EG) Nr. 278/2009
- Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (Krw/AbfG)
- EU-Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE), umgesetzt durch Gesetz über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die umweltverträgliche Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten (ElektroG)
- Verordnung über die Vermeidung und Verwertung von Verpackungsabfällen (Verpackungsverordnung - VerpackV)
- Gesetz über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die umweltverträgliche Entsorgung von Batterien und Akkumulatoren (Batteriegelgesetz - BattG)
- Verordnung über Verbote und Beschränkungen des Inverkehrbringens gefährlicher Stoffe, Zubereitungen und Erzeugnisse nach dem Chemikaliengesetz (Chemikalien-Verbotsverordnung - ChemVerbotsV)
- Verordnung zum Schutz vor gefährlichen Stoffen (Gefahrstoffverordnung - GefStoffV)
- Verordnung zum Verbot von bestimmten die Ozonschicht abbauenden Halogenkohlenwasserstoffe (FCKW-Halon-Verbots-Verordnung)
- Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)

3.4 Umweltrelevante Materialien

- Zur Begrenzung der Werkstoffvielfalt müssen Kunststoffteile, die schwerer als 25 g sind, aus einem Polymer oder Polymerblend bestehen. Es sind max. 4 Kunststoffsorten für diese Teile zugelassen.
- Halogenhaltige Polymere sind nicht zulässig. Halogenorganische Verbindungen als Flammenschutzmittel sind nicht zulässig und dürfen den Kunststoffteilen nicht zugesetzt werden.
- Von dieser Regelung ausgenommen sind:
Fluororganische Additive (wie z. B. Anti-Dripping-Reagenzien), die zur Verbesserung der physikalischen Eigenschaften der Kunststoffe eingesetzt werden, sofern sie einen Gehalt von 0,5 Gewichtsprozenten nicht überschreiten.
- Fluorierte Kunststoffe wie z. B. PTFE.
- Kunststoffteile, die weniger als 25 g wiegen. Diese dürfen jedoch keine PBB (polybromierte Biphenyle), PBDE (polybromierte Diphenylether) oder Chlorparaffine

enthalten. Den Kunststoffen dürfen als konstitutionelle Bestandteile keine Stoffe zugesetzt sein, die eingestuft sind als:

- krebserzeugend der Kategorien 1, 2 oder 3 nach Tabelle 3.2 des Anhangs VI der
 - Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (REACH)
 - erbgutverändernd der Kategorien 1, 2 oder 3 nach Tabelle 3.2 des Anhangs VI der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (REACH)
 - fortpflanzungsgefährdend der Kategorien 1, 2 oder 3 nach Tabelle 3.2 des Anhangs VI der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (REACH)
 - Prozessbedingte, technisch unvermeidbare Verunreinigungen sind ausgenommen.
- Dem Trägermaterial der Leiterplatten dürfen keine PBB (polybromierte Biphenyle), PBDE (polybromierte Diphenylether) oder Chlorparaffine zugesetzt sein.

4. Gewährleistung

Die Gewährleistungsfrist beträgt für Hardware grundsätzlich 24 Monate, unberücksichtigt bleibt hierbei der Erwerb möglicher Supporterweiterungen auf Wunsch der AN, die die Garantieleistungen für die AG erweitern können. Die Gewährleistung für die Hardware schließt die mitgekaufte oder via Subscription erworbene Software mit ein.

Für die Gewährleistung gelten die Bedingungen (AGB's) des EVB- IT-Systemlieferungsvertrages. Die Gewährleistung wird durch Öffnen der Hardware und evtl. Einbau von Ergänzungshardware (z.B. durch geschultes und zertifiziertes Personal des Auftragnehmers oder Herstellers) nicht beeinträchtigt. Die Gewährleistungsfrist beginnt mit der produktiven Inbetriebnahme vor Ort und der durch die AG bescheinigte fehlerfreie Inbetriebnahme. Hierfür ist das Standard-Muster – Leistungsnachweis – zum EVB-IT Systemlieferungsvertrag zu verwenden.

5. Umgang mit nichtflüchtigen Speichermedien

Der AN stellt sicher, dass nichtflüchtige Speichermedien in den Geräten (z.B. Festplatten, SSDs, ...) im Falle einer Reparatur oder der Entsorgung auf Wunsch der AG zertifiziert gelöscht werden und darüber ein Löschzertifikat ausgestellt wird. Bei nicht ansprechbaren nichtflüchtigen Speichern werden diese mechanisch oder magnetisch zerstört. Alternativ können diese Speichermedien auf Wunsch der AG bei der AG verbleiben. Die Löschung bzw. Zerstörung hat gemäß den Vorgaben des BSI und mittels vom BSI entsprechend zertifizierter Verfahren zu erfolgen. Dieser Nachweis ist vom AN der AG im Einzelfall unaufgefordert vorzulegen.

6. Anlieferung

Der AN steht für eine einwandfreie, termingerechte, vollständige und richtige Lieferung und Leistungserbringung ein. Die Lieferung erfolgt hinsichtlich Lieferort und Lieferzeit in Abstimmung zwischen dem AN und der AG. Die Abstimmung hat der AN verbindlich herbeizuführen. Sofern zwischen dem AN und der AG keine abweichende Vereinbarung getroffen wurde, gilt bei Lieferungen grundsätzlich eine Lieferfrist von 14 Werktagen. Die Frist beginnt mit Beginn des Kalendertages, der auf den Tag der Bestellung bzw. des erfolgten Zuschlages folgt.

Die Anlieferung ist den Ansprechpartnern der AG bzw. den für den Auftrag verantwortlichen Mitarbeitern bei der AG spätestens einen Werktag vor der Anlieferung via Mail anzuzeigen. Eine mögliche Verzögerung der Anlieferung ist den Ansprechpartnern der AG spätestens 3 Werktage vor dem vereinbarten Anlieferungstermin per E-Mail anzuzeigen.

Sämtliche Anlieferungen aus diesem Vertrag erfolgen an den in der Bestellung angegebenen Lieferort (innerhalb der Stadt Hamburg) frei Verwendungsstelle.

Alle in einer Bestellung aufgeführten Produkte werden vom Auftragnehmer für die AG kostenfrei koordiniert und komplett angeliefert. Die Entgegennahme von Teillieferungen kann abgelehnt werden. Nach Maßgabe der AG kann eine Teillieferung durch den AN im Einzelfall zugelassen werden. Der Lieferung ist ein Lieferschein mit Angabe der Bestellscheinnummer bzw. des Auftragskennzeichens der AG beizufügen. Lieferungen ohne diese Angabe können zurückgewiesen werden.

Gerätedaten wie die Seriennummer und die MAC-Adresse eines Gerätes sind in Form eines EAN-Codes auf dem Gerät und außen auf der Geräteverpackung aufgedruckt (Aufkleber) anzubringen.

Die Anlieferung hat grundsätzlich auf Europoolpaletten zu erfolgen. Eine geringe Menge an Ware kann auch ohne Europoolpalette geliefert werden. Hier ist eine Abstimmung mit dem Ansprechpartner der AG nötig. Eine Anlieferung auf anderen (und größeren) Paletten-Formaten kann nur nach Absprache und mit Zustimmung der AG erfolgen. Die Kosten für erforderliche Palettierungsmaßnahmen trägt der AN.

7. Störungen / Incident Management

Der AN stellt für die Störungsannahme und Verpackungsentsorgung folgende Kommunikationswege (spätestens 10 Kalendertage ab Zuschlagerteilung) kumulativ zur Verfügung:

- Störungsannahme per Telefon
- Störungsannahme per Mail
- Störungsannahme per Web (Online-Portal)

Diese Kommunikationswege sind im Angebot konkret anzugeben (Mailadresse, Telefonnummer, Webportalseite)

Jeder Störfall wird mit einer eindeutigen Störungsnummer (Ticket-Nr) für die AG versehen. Bei der Störungsannahme per Telefon, Mail und Online-Portal erfolgt umgehend (innerhalb eines Kalendertages ab Störungsmeldung) eine Störungsannahmebestätigung mit der Störungsnummer via Mail an die AG.

8. Qualifizierung des Auftragnehmers

Der AN muss während der gesamten Vertragslaufzeit des abgeschlossenen Wartungszeitraumes über die Qualifikation/Kompetenz für den Hersteller Cisco – wie in der Vergabeunterlage **Eignungsanforderungen_Anlage 1** dargestellt - verfügen. Der Auftragnehmer hat diese Kompetenz auf Anforderung der Auftraggeberin während der gesamten Vertragslaufzeit nachzuweisen.

9. Dienstleistungen

Neben der unter Ziffer 1. und 2. geforderten Lieferleistung, fordert die AG vom AN für den Wartungszeitraum der Cisco Komponenten, die Möglichkeit zum Abruf von Dienstleistungen gerechnet in einzelnen Personentagen [REDACTED] oder Zeitstunden rund um die Cisco-Systemkomponenten und Software des Herstellers Cisco. Der Abruf erfolgt durch Einzelabruf von einzelnen PT und/oder ZST durch die AG. [REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

Der AN erbringt diese Dienstleistung mit eigenem von Cisco zertifiziertem Personal. Im Bedarfsfall kann der AN auf entsprechendes Personal des Herstellers zurückgreifen und dieses einsetzen. Für die geforderte Dienstleistung ist sowohl Basiswissen im Bereich Cisco-Technik, als auch technische Skills im Projektumfeld, sowie „deep dive“ Know-how für die Implementation im technischen Umfeld notwendig.

10. Verschwiegenheitspflicht

Der Bieter hat zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens sowie nach dessen Beendigung über die im Rahmen dieses Verfahrens erlangten Kenntnisse Verschwiegenheit zu bewahren. Er hat hierzu die mit der Angebotserstellung befassten eigenen und gegebenenfalls auch sonstige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu verpflichten. Die Verpflichtungen erstrecken sich auch auf die ggf. eingesetzten Unterauftragnehmer sowie deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

11. Zuständige Vergabekammer

Jeder Bieter kann sich nach erfolgloser Rüge (bei der Vergabestelle) zur Überprüfung behaupteter Verstöße der Vergabestelle gegen Vergabenormen an die folgende Vergabekammer wenden:

Vergabekammer bei der Finanzbehörde

Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg

und/oder

Postfach 301741, 20306 Hamburg

12. Gerichtsstand

Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dieser Vergabe ist Hamburg.

Kennzeichen 2022-11-EU-ITSC

Hinweis:

Füllen Sie bitte die gelben Zellen aus. Weiße Zellen werden automatisch berechnet.

Es sind alle Tabellenblätter (Reiter), sofern vorhanden, vollständig auszufüllen, sofern im Tabellenblatt ausfüllbare Felder dargestellt sind.

Bitte jeweils die gelb hinterlegten Felder (Angaben Netto-Kosten in EUR, gerundet auf zwei Nachkommastellen) ausfüllen.

Änderungen an der Tabelle führen zum Ausschluss.

Alle Preise sind netto (ohne MwSt.) anzugeben.

Zuschlagskriterien und Bestimmung wirtschaftlichstes Angebot**Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots**

Der Auftraggeber wird die Prüfung und Wertung der Angebote gemäß VGV und GWB vornehmen. Der Bieter mit dem niedrigsten Angebotspreis erhält den Zuschlag.

Für die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes (100% Preis) gilt der im Preisblatt ausgefüllte Gesamtwertungspreis für den Vertragszeitraum.

Vergabeverfahren: Neukauf, Wartung und Dienstleistung für
CISCO-UCS-Serverhardware
Kennzeichen 2022-11-EU-ITSC

Hardware, Software, Support, Wartung				
Pos.-Nr.	Bezeichnung		Angebotspreis Netto in EUR	Summe Netto EUR
1	Wartungsverlängerung Bestandssysteme Cisco Premium Service Onsite 8x5x4 gemäß Leistungsbeschreibung Ziffer 2.1			
2	Neukauf Cisco Systeme incl. Wartung gemäß Leistungsbeschreibung Ziffer 2.2			
	Zwischensumme			
Dienstleistung				
Pos.-Nr.	Bezeichnung	Kalkulatorische Anzahl PT	Preis pro Tag (8 h 1 PT)	Summe Netto EUR
1	Dienstleistungen gemäß Leistungsbeschreibung Ziffer 9.			
	Zwischensumme			

Gesamtpreis netto	
Mehrwertsteuer	
Gesamtpreis Brutto	
Angebotswertungspreis	